

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur elften Auflage	V
Vorwort zur ersten Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XIII
A. Grundlegende Ratschläge	1
B. Klausurtechnik	5
I. Zeiteinteilung	5
II. Reihenfolge der Arbeitsschritte	7
III. Die Arbeitsschritte im Einzelnen	10
1. Durchsicht und Analyse der Vorlage	10
2. Erfassen des Sachverhalts	12
3. Abfassen des Tatbestandes	13
a) Grundsätzliches	13
b) Geordnete Darstellung	14
c) Objektive Darstellung	22
d) Sach- und Streitstand	23
e) Knappe Darstellung	26
f) Der Schluss der mündlichen Verhandlung	29
g) Hervorhebung der Anträge	29
h) Prozessgeschichte	30
4. Lösen der Klausur	33
a) Klausurtaktische Vorüberlegungen	33
b) Erarbeiten des „Falles“	41
c) Grundsätzliche Vorgehensweise bei der Lösung	43
d) Skizzieren der Lösung	46
e) Gewichtung	47
5. Das Rubrum	48
6. Der Tenor	51
a) Die Hauptsacheentscheidung	51
b) Die Kostenentscheidung	54
c) Die vorläufige Vollstreckbarkeit	65
C. Aufbau der Entscheidungsgründe	73
I. Grundsätzliches	73
II. Aufbau der Entscheidungsgründe bei voll zusprechenden Urteilen	74
III. Aufbau der Entscheidungsgründe bei voll abweisenden Urteilen	76
IV. Aufbau der Entscheidungsgründe bei Teilerfolg	78
1. Normalfall	78
2. Zuerkennen eines „versteckten Minus“	78
3. Kumulative Klagehäufungen	79
4. Eventuelle Klagehäufungen	80
a) Ursprüngliche, echte, eventuelle Klagehäufungen	80
b) Ursprüngliche, unechte, eventuelle Klagehäufung	81

c)	Ursprüngliche, uneigentliche, eventuelle Klagehäufung	81
d)	Alternative Häufung des Klagegrundes	81
V.	Aufbau der Entscheidungsgründe bei Aufrechnungen	82
1.	Primäraufrechnungen	82
2.	Hilfsaufrechnungen	83
VI.	Aufbau der Entscheidungsgründe bei Erledigungserklärungen	84
1.	Vollständige einseitige Erledigungserklärung	84
2.	Einseitige Teilerledigungserklärungen	84
3.	Übereinstimmende Teilerledigung	84
VII.	Aufbau der Entscheidungsgründe bei Teilrücknahmen	85
VIII.	Aufbau der Entscheidungsgründe bei Widerklagen	85
IX.	Aufbau der Entscheidungsgründe nach einem Einspruch gegen ein Versäumnisurteil/einen Vollstreckungsbescheid	87
X.	Aufbau der Entscheidungsgründe bei einem Teilversäumnis- und Endurteil	88
D.	Abfassen der Entscheidungsgründe	91
I.	Grundsätzliches	91
II.	Acht goldene Regeln für guten Urteilsstil	92
III.	Grundzüge der Beweisauswertung und Beweiswürdigung	99
1.	Ermittlung des Inhalts des Beweismittels	100
2.	Prüfung der Ergiebigkeit des Beweismittels	100
3.	Prüfung der Überzeugungskraft des Beweismittels	100
a)	Die Würdigung von Zeugenaussagen	100
b)	Die Würdigung von Sachverständigengutachten	104
c)	Die Würdigung von Urkunden	106
IV.	Entscheidungsgründe zum Fall „Der hilfsbereite Freund“	108
V.	Exkurs: Zitate	110
E.	Formulierungsvorschläge und Erläuterungen zu den relevantesten prozessualen Problemstellungen	111
I.	Grundsätzliches	111
II.	Die Formulierungsvorschläge im Einzelnen	113
1.	Ordnungsgemäße Klageerhebung	113
a)	Zustellungsmängel	113
b)	Irrtümlich falsche Parteibezeichnung	114
c)	Der Inhaber wird unter seiner Firma verklagt	114
d)	Unbezifferte Klageanträge	115
e)	Ursprüngliche, objektive, kumulative Klagehäufung	116
f)	Ursprüngliche, echte, eventuelle Klagehäufung	118
g)	Ursprüngliche, unechte, eventuelle Klagehäufung	120
h)	Ursprüngliche, uneigentliche, eventuelle Klagehäufung	120
i)	Hilfsbegründung	122
j)	Alternative Häufung des Klagegrundes	122
k)	Teilklagen	123
2.	Partei- und Prozessfähigkeit	123
a)	Gesellschaft bürgerlichen Rechts	124
b)	Vor-GmbH	124
3.	Prozessführungsbefugnis	125
a)	Streitgenossenschaft	125
b)	Prozessführungsbefugnis von Amts wegen	129
c)	Gesetzliche Prozessstandschaft gem. § 265 ZPO	130
d)	Gewillkürte Prozessstandschaft	132
e)	Wohnungseigentümergeinschaften	134
4.	Örtliche Zuständigkeit	134
a)	Gerichtsstand des Wohnsitzes gem. §§ 12, 13 ZPO	135
b)	Fortdauer der Zuständigkeit (perpetuatio fori) gem. § 261 III Nr. 2 ZPO	135

c)	Gerichtsstand des Erfüllungsortes gem. § 29 ZPO	135
d)	Gerichtsstand der unerlaubten Handlung gem. § 32 ZPO	136
e)	Gerichtsstandsvereinbarung gem. §§ 38 ff. ZPO	137
f)	Rügeloses Verhandeln gem. § 39 ZPO	138
g)	Bindende Verweisung gem. § 281 II 4 ZPO	138
5.	Sachliche Zuständigkeit	139
a)	Rügeloses Verhandeln gem. § 39 ZPO	139
b)	Ursprüngliche, objektive, kumulative Klagehäufung gem. § 260 ZPO	139
c)	Haupt- und Hilfsanträge	140
d)	Fortdauer der Zuständigkeit (perpetuatio fori) gem. § 261 III Nr. 2 ZPO	141
6.	Funktionelle Zuständigkeit gem. §§ 94 ff. GVG	142
7.	Keine entgegenstehende Rechtskraft	143
a)	Verdeckte Teilklagen	143
b)	Klagen aus Rückabwicklungs- oder Abrechnungsverhältnissen	144
c)	Rechtskräftige Urteile nach §§ 767, 771 ZPO im Vorprozess	145
d)	Der Folgeprozess	145
e)	Vorangegangene Prozessurteile	150
f)	Die Aufrechnung in einem früheren Rechtsstreit	150
g)	Klagen aus § 826 BGB gegen rechtskräftige Urteile	152
h)	Der Vergleich im Vorprozess	152
i)	Die Anpassung eines Vergleichs	153
8.	Keine anderweitige Rechtshängigkeit	154
a)	Klage trotz Hilfsaufrechnung in einem anderen, anhängigen Rechtsstreit	154
b)	Hauptsacheklage während eines anhängigen e.V.-Verfahrens	154
9.	Verspätete Rüge von Prozesshindernissen	155
10.	Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	155
a)	Klage auf Unterlassung ehrverletzender Äußerungen im Prozess	156
b)	Klage auf Abgabe einer Willenserklärung trotz eines vollstreckbaren Vergleichs	157
c)	Klage auf „unmögliche“ Leistung	157
d)	Klage auf Rücknahme der Kaufsache nach Rücktritt	158
11.	Klageänderung	159
a)	Persönliche Klageänderungen	159
b)	Sachliche Klageänderungen	161
c)	Klagerücknahmen	166
d)	Die Erledigung der Hauptsache	173
12.	Feststellungsklage gem. § 256 ZPO	185
13.	Besorgnis der Nichterfüllung bei Klagen auf künftige Leistung gem. § 259 ZPO	187
14.	Abänderungsklage gem. § 323 ZPO	187
15.	Widerklage	188
a)	Begründung der örtlichen Zuständigkeit gem. § 33 ZPO	189
b)	Begründung der sachlichen Zuständigkeit	190
c)	Die streitgenössische Drittwiderklage	190
d)	Die isolierte Drittwiderklage	191
e)	Zwischenfeststellungswiderklage gem. § 256 II ZPO	195
f)	Hilfswiderklage	196
g)	Hilfswiderklage und unbedingte Widerklage	199
h)	Petitorische Widerklage	202
16.	Verfahren nach Einspruch	203
a)	Gegen einen Vollstreckungsbescheid	203
b)	Gegen ein Versäumnisurteil	204
17.	Der Antrag auf einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung	206
a)	Zulässigkeit des Antrags	207
b)	Begründetheit des Antrags	207
18.	Das Teilversäumnis- und Endurteil	208

19. Exkurs: Die Fristen in der ZPO	208
F. Fehlerwarnung	211
I. Rubrum (→ Rn. 152 ff.)	211
II. Tenor (→ Rn. 159 ff.)	211
III. Tatbestand (→ Rn. 23 ff.)	212
IV. Entscheidungsgründe (→ Rn. 232 ff.)	213
V. Sonstiges	215
G. Die Notfall-Lösung	217
I. Grundsätzliches	217
II. Die Vorgehensweise im Einzelnen	218
Stichwortverzeichnis	223